



26.05.2016 | Passauer Neue Presse

Medienquelle: Print
Seitenstart: 07
Anzahl der Zeichen: 2634
Ressort: Wirtschaft Oberbayern

Rubrik: Reichenhaller Tagblatt
Verbreitung: 156.784

Passauer Neue Presse

Artikel im Web <http://www.pnp.de/nachrichten/artikel.php?cid=29-53623554&Ressort=wio&BNR=0>

Integration durch MINT Neues Angebot für Geflüchtete im SFZ

Berchtesgaden/München. Am Schülerforschungszentrum Berchtesgadener Land (SFZ) ist das Projekt "Integration durch MINT" angelaufen. Bei diesem gemeinsam mit der **Technischen Universität München (TUM)** entwickelten Programm werden junge Geflüchtete nicht nur über die gängigen Themen eines Deutschkurses, sondern auch über Inhalte aus den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) an die deutsche Sprache herangeführt.

Insgesamt 18 junge Frauen und Männer aus Afghanistan, Eritrea und Nigeria nehmen an der ersten Kurseinheit teil, die bis Ende Juli läuft. Im Rahmen des Unterrichts erlernen sie zum Beispiel sprachlich und inhaltlich die Zahlen und Grundrechenarten.

Im Bereich Naturwissenschaften sind unter anderem eine Exkursion zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt und ein Orientierungslauf mit Karten und Kompass geplant. Darüber hinaus werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Basis eines inter-

kulturellen Ansatzes mit den verfassungsgemäßen Werten und den Grundzügen der politisch-gesellschaftlichen Ordnung Deutschlands vertraut gemacht.

"Unser Ziel war es, das Schülerforschungszentrum noch stärker zu einem Lernort zu machen, der neben Mathematik und Naturwissenschaften auch den sozialen Kontext mit einbezieht", sagt Prof. Kristina Reiss, Dekanin **der TUM** School of Education, die das Projekt "Integration durch MINT" ins Leben gerufen hat. Das SFZ steht unter gemeinsamer Trägerschaft des Landkreises Berchtesgadener Land und **der TUM**. An Kurstagen, in Forscherwochen und in regelmäßigen Clubs können Schulklassen und andere Gruppen dort mehr zu den MINT-Fächern erfahren und in die Wissenschaft eintauchen. Das Projekt "Integration durch MINT" wird durch die Siemens-Stiftung gefördert.

Im September 2016 beginnt der zweite, weiterführende Teil des Kurses. In diesem können die Teilnehmerinnen und Teilnehm-

er die erworbenen Kenntnisse in Theorie und Praxis und in direkter Zusammenarbeit mit den Betrieben vor Ort vertiefen. So soll den jungen Geflüchteten auch der Einstieg in Praktika, Ausbildung und die Arbeitswelt erleichtert und damit die Basis für eine gelungene Integration geschaffen werden.

"Das Projekt Integration durch MINT ermöglicht, dass wichtige Sprach- und Wertekompetenzen gebildet und Grundkenntnisse in den Zukunftsfächern MINT erworben werden können. Durch seine naturwissenschaftlich-technische Ausrichtung bietet das Schülerforschungszentrum einen idealen Lernort und damit gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche und interessante Lehrzeit, die ich allen Teilnehmern herzlich wünsche", erklärt Landrat Georg Grabner. - hw

Copyright 2016 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG